

Team Derscheid mit Schritt nach vorne

OVERATH/MUCH. Herrliches Sommerwetter begrüßte Fahrer und Zuschauer zum Saisonhighlight der VLN Langstreckenmeisterschaft, dem ROWE 6 Stunden ADAC Ruhr-Pokal-Rennen. Mehr als 170 Fahrzeuge hatten zu dem Rennen aus der Kombination von Grand-Prix-Kurzanbindung und legendärer Nordschleife genannt.

Ebenfalls am Start war das Meister-Team des Jahres 2014, Derscheid Motorsport um Teamchef Rolf Derscheid (Much), Michael Flehmer (Overath) und Zoran Radulovic (Simmersfeld) auf ihrem BMW 325i E90 in der mit 25 Fahrzeugen am stärksten besetzten Klasse V4.

Nach einem Getriebebeschaden und schlecht laufendem Motor im 4. Lauf wurde der Ersatzmotor eingebaut. Fahrwerkspartner KW automotive hatte ein anderes Setup bereitgestellt, das es nun zu testen galt. Von Startplatz 7 nahm Startfahrer Michael Flehmer das Rennen auf. Im Bereich Klostertalkurve kollidierte ein Konkurrent mit dem BMW und beschädigte die Beifahrertür und den rechten Kotflügel. Nach Runde 8 übernahm Zoran Radulovic auf Platz 5 liegend das Auto und konnte einen Platz gut machen. Rolf Derscheid fuhr weitere acht Runden. Jedoch brachten ihn ständige Gelbphasen und Unfallstellen aus seinem Rennrhythmus. Schlussfahrer Radulovic sah letztendlich nach 35 Runden in der Klasse V4 auf Platz 4 liegend die Zielflagge.

Michael Flehmer: „Es ist immer wieder verwunderlich, dass wir ganz links fahren und es dann wieder Fahrer gibt, die Lücken sehen, die einfach nicht da sind und es so zu diesen unnötigen Remplern kommt. Gott sei Dank hat der übermotivierte Porsche-Kollege nicht das Rad getroffen, sonst hätten wir mit verstellter Spur aufhören können.“ (er)



Der BMW 325i E90 des Teams Derscheid. Foto: Hofmann